

INTERVALLE

Tätigkeitsbericht

2021 - 2022



SeMo

Inhalt des SeMo-Angebots – Motivationssemester

Das SeMo ist eine arbeitsmarktliche Massnahme die durch das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG) angeordnet ist.

Ziele sind, Jugendlichen zu helfen, die am Ende ihrer Schulpflicht keine Berufsausbildung gefunden haben, weil sie Lücken in ihren Schulkenntnissen haben, Schwierigkeiten haben, ihren Weg zu finden, oder weil sie keine Lösungen gefunden haben (erfolglose Methoden).

Aufnahmebedingungen

- Abgeschlossene obligatorische Schule.
- Sich auf Deutsch oder Französisch ausreichend gut ausdrücken können, um sich verständlich zu machen und die Anweisung zu verstehen.
- Lücken in den Schulkenntnissen in Deutsch/Französisch und/oder Mathematik haben und ihre Kenntnisse verbessern möchten, um im folgenden Jahr eine berufliche Erstausbildung beginnen zu können.
- Sich verpflichten, alles daranzusetzen, um eine Integration in die Berufsausbildung sicherzustellen, insbesondere durch regelmässige Teilnahme am Unterricht und ein angemessenes Verhalten.

Bei der Integration in die Massnahme werden die Teilnehmer über die Vorgehensweisen informiert, die sie unternehmen müssen, um sich als Arbeitssuchende zu registrieren.

Teil Berufsbildungsprojekt

Entwicklung eines Berufsbildungsprojektes unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen und Kompetenzen sowie der sozio-ökonomischen Gegebenheiten.

Arbeitsteil

Das SeMo ist wie ein Kleinunternehmen aufgebaut. Die auszuführende Arbeit wird täglich vom Verantwortlichen des SeMo zugeteilt. Dieser stellt für alle Teilnehmenden 8-stündige Tagesprogramme auf, die aus Arbeit, Praktika und Kursen bestehen. Das SeMo achtet darauf, dass die Beschäftigung der Teilnehmenden nicht mehr in schulischer Form erfolgt, sondern möglichst realitätsnah ist und dem jeweiligen Beruf entspricht. Eine Arbeitsbestätigung wird erstellt.

Ausbildungsteil

Die Teilnehmenden absolvieren einen Kurstag pro Woche in Kleinklassen in der Berufsfachschule in den Fächern Deutsch/Französisch und Mathematik. Ein Semesterbericht (Ende Januar) und gegebenenfalls ein Jahresbericht (Ende Juni) werden erstellt.

Dauer

Mit den Teilnehmenden wird eine Zielvereinbarung über **sechs Monate** abgeschlossen. Die Vereinbarung kann bis auf höchstens zwölf Monate verlängert werden.

« Semestre de Motivation » (SeMo) auf Deutsch **Motivationssemester (SeMo)**, ist eine schweizweit verbreitete Massnahme, die Jugendlichen ohne Lehrstelle praktisch weiterhilft.

« Motivationssemester »?

Das Staatssekretariat für Wirtschaft wollte einen positiven Namen. Und die einzelnen Programmverantwortlichen möchten mit den Jugendlichen zusammen das Ziel erreichen, eine Lehre zu finden. Allerdings können die Mitarbeiter nur jemanden motivieren, der auch motiviert werden will.

Das SeMo war ursprünglich (1994) als vorübergehende Massnahme geplant. Damals hätte niemand gedacht, dass das Motivationssemester nach so vielen Jahren immer noch existiert. Es sind vor allem die schulisch schwächeren Jugendlichen, die sich in unserem Motivationssemester einschreiben. Vielleicht sollte man von schulmüden Jugendlichen sprechen. Allerdings absolvieren auch einige Sek A Schüler, die keine Lehrstelle finden, ein Motivationssemester. Wir haben in Freiburg die riesige Chance, dass die Gewerbliche und Industrielle Berufsfachschule Freiburg (GIBS) Kurse anbietet, damit unsere Jugendlichen den Schulgang nicht verlieren.

Viele dieser Jugendlichen sind sozial benachteiligt, ihre Eltern kennen das Bildungssystem wenig oder sind sogar selbst arbeitslos. Die meisten haben einfach zu wenig Unterstützung zu Hause. Ins Programm kommen auch Frauen aus Kulturen, für die gewisse Berufe tabu sind. Das ist für eine freie Berufswahl natürlich schwierig.

Es ist nicht sicher, dass man mit fünfzehn oder sechzehn Jahren die Schule verlässt und für das Arbeitsleben bereit ist. Es braucht ein Auffangbecken für diejenigen, die noch nicht reif für den Arbeitsmarkt sind, und für diejenigen, die noch nicht wissen, welchen Beruf sie ergreifen wollen. In der Schweiz sind 15 bis 20 Prozent der Schulabgänger die nicht wissen, wie es weiter gehen soll.

Die klassische Rollenverteilung bleibt bestehen: Frauen wählen vorwiegend den Dienstleistungs- oder den sozialen Bereich, Männer bevorzugen handwerkliche Berufe. Je nach schulischem Rucksack absolvieren sie eine drei- oder vierjährige Lehre (EFZ) oder beginnen zuerst mit einem Eidgenössisches Berufsattest (EBA), früher Anlehre.

Viele finden dank dieser Massnahme den definitiven Einstieg in die Berufswelt. Es ist bewiesen, dass SeMo-Teilnehmer ihre Lehre nicht häufiger abbrechen als andere.

Wir hoffen, dass die aktuelle Wirtschaftslage gut bleibt. Wir haben im Kanton Freiburg eine grosse Auswahl von guten Lehrstellen. Wir müssen uns um unsere kleinen und mittleren Unternehmen kümmern, die sich Jahr für Jahr bemühen, Lernende einzustellen.

September 2022 –
Mario Bugnon – Begründer / Direktor

Die Plattform Jugendliche (PFJ) erhält die Anmeldungen für:

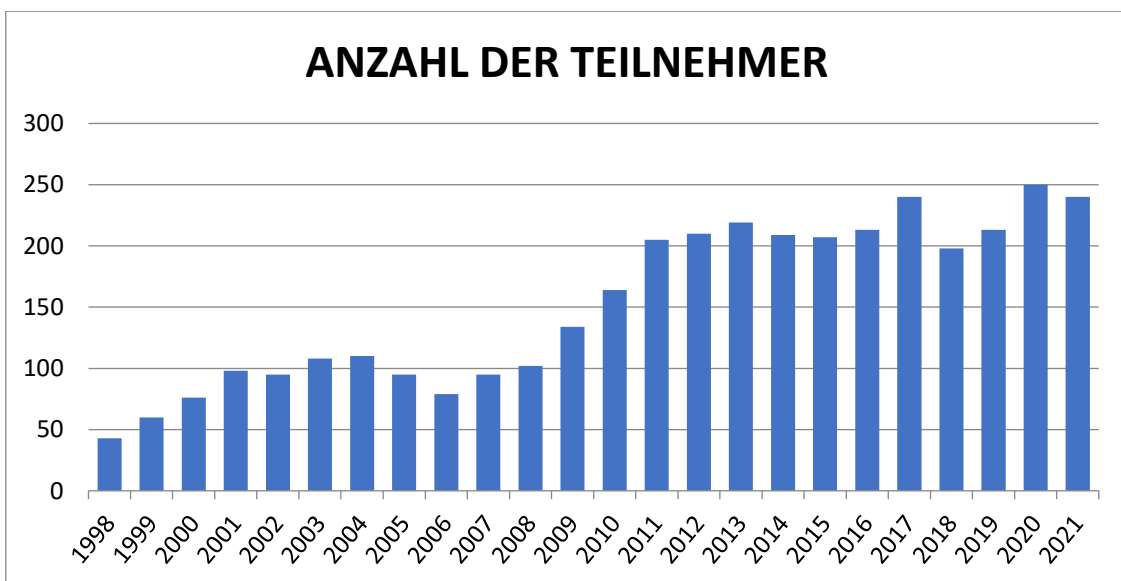
- den Integrationskurs,
- den Vorlehrekurs,
- die Vorbereitungsklasse des PreFo,
- **die Vorbereitungsklasse in Verbindung mit dem SeMo.**



Die Anmeldung bei der PFJ garantiert nicht automatisch einen Platz in einer Massnahme.

Der Kanton Freiburg hat sich bewusst dafür entschieden, den Freiburger Jugendlichen das bestmögliche Angebot vorzuschlagen. So wurde der Schwerpunkt auf die Problematik und/oder Schwierigkeiten gelegt, mit denen die Jugendlichen konfrontiert sind.

Jugendliche, die als vermittlungsfähig gelten, werden zu einem Semester am SeMo Intervalle hingeführt.



Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer am **SeMo Intervalle**

Letzte Aktivität vor dem SeMo :

Obligatorische Schule	153
Lehrabbruch	35
Kantonale Brückenangebote	20
Abbruch der höhere Fachschule	15
Sprachaufenthalt/Au-pair/Praktikum	10
Anderes	7

240 Jugendlichen

21 deutschsprachige
219 französischesprachige



Durschnittliche Dauer der Teilnahme :

143 Tage

118 Frauen
122 Männer

EINTRITTE 2021 - 2022 AUSTRITTE

	August	
128	September	11
61	Oktober	13
14	November	19
8	Dezember	28
5	Januar	30
9	Februar	40
9	März	32
4	April	10
2	Mai	15
	Juni	2
	Juli	
	August	



1578 Schnupperlehren

971 Unternehmen

114 Verschiedene Berufe

22 Schnupperlehren 2 Teilnehmer
 15 – 21 Schnupperlehren 15 Teilnehmer
 10 – 14 Schnupperlehren 35 Teilnehmer

Schnupperlehren nach Berufen:

253 Detailhandelsfachmann/-frau
 141 Fachmann/-frau Apotheke
 141 Fachmann/-frau Betreuung
 140 Dentalassistent/-in
 96 Kaufmann/-frau
 71 Coiffeur/-euse
 69 Logistiker/-in
 64 Automobil-Fachmann/-frau
 61 Koch/Köchin
 35 Carrosserielackierer/-in
 33 Maler/-in
 32 Medizinische/r Praxisassistent/in
 31 Augenoptiker/in
 28 Fachmann/-frau Gesundheit
 26 Elektroinstallateur/-in

56.5 Schnupperlehren im Durchschnitt

3,1 Tage im Durchschnitt

Verträge:

126 EFZ
 (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis)

9 EBA
 (Eidgenössisches Berufsattest)

15 Vorlehre

21 Langzeit-Praktika

In den Berufen:

23 Kaufmann / Kauffrau
 14 Fachmann/frau Betreuung
 14 Logistiker/in
 10 Dentalassistent/in
 9 Fachmann/-frau Apotheke
 9 Detailhandelsfachmann/-frau
 6 Fachmann/-frau Gesundheit
 5 Medizinische/r Praxisassistent/in
 5 Automobil-Fachmann/-frau
 4 Hotelfachmann/-frau

Die Suche nach einer Lehrstelle, zwei halbe Tage pro Woche...

Mit Hilfe eines/einer Ausbildungsberaters/-in,

Theoretische Informationen,

Praktische Übungen,

Die Anmeldung zu einem Eignungstest und die Vorbereitung dazu,

Die Suche nach Schnupperlehreplätze,

Gute Bewerbungsunterlagen abschicken,

Die Übung für das Vorstellungsgespräch.

Die Unterstützung eines Integrationsberatersin...

Wenn das übliche Programm nicht ausreicht,

Zeit für ein persönliches Gespräch,

Persönliche Ziele setzen.

Forum der Berufe START

Das Forum der Berufe START, das wegen der Pandemie verschoben wurde, konnte im Winter 2022 seine Türen für die Teilnehmer öffnen.

Die Teilnehmer konnten mehr als 230 Berufe kennenlernen, indem sie an den verschiedenen Ständen mit Lernenden und Personalberatern austauschten haben.

Sie haben von den Besuchen profitiert: sie konnten ihren Suchbereich erweitern, nützliche Kontakte für Schnupperlehren sammeln und bestimmte Aufgaben direkt vor Ort ausprobieren.

Unser Standort in Bulle funktionierte während dieses Schuljahres auf unabhängige Art. Nur die Jugendliche mit Wohnsitz in den Bezirken **Greyerz, Vivisbach** und **Untere-Glane** besuchten ihn. Es wurden zwei Handarbeitsateliers und das Atelier Stellensuche angeboten. Diese Jugendlichen nahmen auch an Vorbereitungskursen an der **EPAC** (Ecole professionnelle artisanale et commerciale) in **Bulle** teil.

Dank dieser Neustrukturierung verbrachten **55** Jugendliche weniger Zeit in den öffentlichen Verkehrsmitteln und profitierten von einer lokalen Massnahme.

Nur ein Drittel der Jugendlichen erhielt bei Eintritt in dem SeMo einen Lehrvertrag in ihrem Wunschberuf. Zwei Drittel der Jugendlichen haben also aufgrund der Schnupperlehre ihre berufliche Orientierung geändert.

Einige Beispiele von Änderungen:

Gewählte Berufe vor dem Eintritt im SeMo :		Abgeschlossene Verträge :
Fachfrau Apotheke	→	Coiffeuse
Medizinische Praxisassistent	→	Logistiker
Detailhandelsfachmann	→	Hotelfachmann
Kauffrau	→	Logistikerin
Informatiker	→	Küchenangestellte

ECOLE PROFESSIONNELLE – BERUFSFACHSCHULE



Volet formation

Le participant du SeMo suit 1 jour par semaine des cours de français et de mathématiques dans une classe à effectif réduit, à l'Ecole professionnelle. Un rapport semestriel (fin janvier) et, le cas échéant, un rapport annuel (fin juin) sont établis.



Ausbildungsteil

Die Teilnehmer absolvieren einen Kurstag pro Woche in Kleinklassen in der Berufsfachschule in den Fächern Deutsch und Mathematik. Ein Semesterbericht (Ende Januar) und gegebenenfalls ein Jahresbericht (Ende Juni) werden erstellt.

Die Mission vom Motivationssemester Intervalle
ist:

*Da sein.
Als Basis dienen.*

Einen Rahmen festlegen und diesen zu erklären. Jedem die Möglichkeit bieten, ihm zu zeigen wo er im Moment im Leben steht.

Jugendliche zu

Motivieren.

Das Positive hervorheben.

begleiten, zu unterstützen und zu ermutigen,

um ihnen die Möglichkeit zu bieten,

Eine Lehre abzuschliessen,

die offiziell anerkannt wird

(EFZ, etc.)

Wer bin ich ?

Was will ich?

Welches sind meine

Fähigkeiten?

sich in Richtung einer qualifizierten

Ausbildung zu orientieren

und sich in das Berufsleben einzugliedern.

Einen Ausbildungsplatz finden und die dazu notwendigen Voraussetzungen erfüllen.

La mission du SeMo Intervalle est

Poser le cadre - L'expliquer.

Permettre à chacun de

se situer par rapport à lui.

d'encadrer, soutenir et

Etre disponible.

Servir de base.

encourager les participants

Motiver.

Relever le positif.

pour leur permettre de

Donner l'occasion.

s'orienter et de développer des aptitudes

Qui suis-je ?

Qu'est-ce que je veux ?

Que suis-je capable de faire ?

Trouver une place.

Remplir les conditions

nécessaires pour y entrer.

afin d'accéder à une

formation professionnelle qualifiée.

Processus d'apprentissage, d'acquisition de compétences professionnelles

qui conduit à une reconnaissance officielle (CFC, etc.).

Geschmackslabor

- ⊗ Es werden allerlei Sandwiches für die Cafeteria der Berufsfachschule Freiburg (EMF) fabriziert. Es müssen ungefähr 160 Stück geliefert werden. Die verschiedenen Sorten werden einzeln verpackt und zur Lieferung bereitgestellt.
- ⊗ In diesem Atelier lernt der Teilnehmer, die **Hygienemassnahmen** und die Produktionskette selbstständig unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen einzuhalten.



EMF - Cafeteria

- ⊗ Die Lernende der Berufsfachschule Freiburg (EMF) werden in den Pausen aufgenommen. Die Aufgabe, diese Cafeteria zu betreiben, wird fünf SeMo-Teilnehmern anvertraut, die von den Ausbilderinnen begleitet werden.
- ⊗ Der Teilnehmer lernt, mit seinen Kollegen zu kommunizieren, um das **Teamfähigkeit** zu entwickeln. Er ist den Wünschen der Kunden gegenüber aufmerksam und geht gleichzeitig mit dem Stress um, um eine qualitativ hochwertige Dienstleistung zu erbringen. Seine Körperhaltung und nonverbale Kommunikation werden trainiert und er wird sein Verantwortungsbewusstsein entwickeln, indem er Fristen einhält und posturereinen angemessenen **Rhythmus** beibehält.





Pressing

- ⌘ Das Atelier Pressing steht in direktem Zusammenhang mit allen Ateliers des SeMo.
- ⌘ Die gesamte Wäsche, die in den Ateliers verwendet wird, wird dort gebleicht und anschliessend gebügelt und ist dann bereit weggeräumt zu werden.
- ⌘ Der Teilnehmer entdeckt den Wäschereikreislauf, gibt der Qualität und der Einhaltung der Fristen den Vorzug, durch die Einnahme einer **ergonomischen Körperhaltung**, und macht Fortschritte auf dem zur Autonomie.



Tip-Top

- ⌘ In diesem Atelier sortiert der Teilnehmer die Schafwolle sorgfältig bevor sie in einer Partnerspinnerei gesponnen werden kann.
- ⌘ Diese Arbeit erfordert Genauigkeit und Ausdauer.
- ⌘ Der Teilnehmer achtet auf die **Ordnung** und **Sauberkeit** der Räumlichkeiten und die Fahrzeuge von Intervalle, durch Antizipation und **Flexibilität**.



Bolz-Biskuiterie – Packaging

- ⌘ Nach der Anleitung zur Herstellung des Teiges prüft der Teilnehmer die Qualität, die Form und die Abmessungen des Biskuits.
- ⌘ Der Teilnehmer lernt durch eine Einhaltung der **Strenge** in dem dargestellten Prozess, wie man die produzierten Waren verpackt und etikettiert.

Gestaltung & Realisation



- ⊗ Der Teilnehmer benutzt die persönliche Schutzausrüstung und setzt die **Sicherheitsregeln** in die Praxis um.
- ⊗ Er ist fähig, die Arbeit **selbstständig zu kontrollieren** und zu verbessern.

Im Rahmen dieses Ateliers bereitet der Teilnehmer Kisten mit Holzstäbchen vor :



- ⊗ Holzbretter werden von uns verwertet.
- ⊗ Sie werden abgesägt und die Brettchen dann eingesammelt, um sie für die Herstellung der Kisten und des Anzündholzes zu verwenden.
- ⊗ Das Atelier ist mit Schreinereimaschinen ausgestattet, dies verpflichtet den Teilnehmer, die Sicherheitsregeln zu befolgen.

Dekorative Platten werden neu produziert:

- ⊗ Die Herstellung dieser Platten erfordert ein exaktes, zuverlässiges Arbeiten sowie eine gute Arbeitskontrolle.
- ⊗ Verlangt werden auch Geduld und Ausdauer, die Kreativität kommt aber auch nicht zu kurz.

B.A.-Ba. Bürotechnik



- ⊗ Das B.A.-Ba. Atelier strebt danach, die Autonomie der Teilnehmer am Bildschirm zu verbessern, um die Suche nach Schnupperlehren- und Lehrstellen zu erleichtern.
- ⊗ Das Ziel des Ateliers ist die administrativen und organisatorischen Fähigkeiten jedes Teilnehmers durch Theorie sowie Übungen über verschiedenen Mittel weiterzuentwickeln.

Beispiele von Aktivitäten in diesem Atelier:

- ⊗ Computerwortschatz, Cybersicherheit et E-Reputation,
- ⊗ Verwaltung, Benutzung und Organisation von Google Drive und der E-Mails,
- ⊗ Benutzung von Teams, Word, Powerpoint, usw.

LEITUNG UND VERWALTUNG

Mario Bugnon	Leitung
Louis-Armando Dupraz	Finanzen – Vizedirektor
Chantal Berchier-Broillet	Verwaltung – Arbeitslosenkasse

ORGANISATION

Lucinne Rossier	EduQua Qualität
Urban Stadelmann	Sicherheitsbeauftragter

DIE STELLENSUCHE

Joan Progin	EPAC Gruppen – Bulle
Aline Villet	GIBS Gruppen (französischsprachig)
Laura Hodel - Robin Duc	GIBS Gruppen (deutschsprachig)
Lucinne Rossier	GIBS Gruppen (französischsprachig)
Victoria Imobersteg	GIBS Gruppen (französischsprachig)
Elise Uldry	Integrationsberaterin
Samuel Python	Gruppenkoordinator und HR von Jugendlichen

ATELIERS

Philippe Bongard	Nachhaltige Entwicklung – Bulle
Marie-Rose Jaquet	Exzellenzatelier – Bulle
Jeanne Tétard	B.A.-Ba. Bürotechnik
Urban Stadelmann	Gestaltung & Realisation
Corinne Claudet	Pressing
Charles-André Torche	Geschmackslabor
Myriam Vicino	Bolz-Biskuiterie – Packaging
Catherine Ayer	Tip-Top
Françoise Perriard	EMF – Cafeteria
Sarah Crettenand	EMF – Cafeteria

STIFTUNGSRAT

Christian Egger	Präsident
Philippe Mauron	Vizepräsident
Louis-Armando Dupraz	Sekretär – Finanzdirektor
Mario Bugnon	Direktor
Marie Fischer	Mitglied
Florian Lauber	Mitglied
Benoît Perroud	Mitglied

Fondation Intervalle
Route Saint-Nicolas-de-Flüe 22
1700 Fribourg
semo@intervalle.ch
026 425 40 50



Ateliers de Bulle
Rue de la Toula 20
1630 Bulle
bulle@intervalle.ch
026 425 40 62

September 2022